



Bachelor of Science in Psychologie Wintersemester 2012/13

Vorstellung des Studiengangs auf den inFu.tagen 2012
der Freien Universität Berlin am 15.05.2012

Dr. Stefan Petri, Toni Muffel
Studienbüro Psychologie

Womit beschäftigt sich die Psychologie?



Psychologie erforscht das Erleben und Verhalten der Menschen sowohl im Zusammenhang mit mentalen und neuronalen als auch mit sozialen und entwicklungsabhängigen Prozessen. Sie untersucht diese in Abhängigkeit von inneren und äußeren Faktoren mittels vielfältiger Untersuchungsmethoden. Als empirische Wissenschaft hat sie zum Ziel, psychische Prozesse und Erscheinungsweisen zu beschreiben, erklären, vorherzusagen und zu verändern (z.B. in der Psychotherapie). Die moderne Psychologie ist eine Lebenswissenschaft mit vielfältigen Verflechtungen mit ihren Nachbardisziplinen und lässt sich nicht allein den Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften zuordnen.

Übersicht des Bachelorstudiums

Dauer des Studiums:	3 Jahre, 180 Leistungspunkte (LP)	
Abschluss:	Bachelor of Science	
Anerkennung:	National/International	
Sprache:	Deutsch/Englisch	
Zugang:	Numerus Clausus (NC)	
Zulassung:	Nach Abiturnote	
Plätze:	120	
Voraussetzung:	Abitur /fachgebundene Hochschulreife, Kenntnisse in mathematischen und naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie der englischen Sprache	
Qualifiziert für:	Tätigkeiten in Forschungs- und Rehabilitationseinrichtungen, Einrichtungen der psychosozialen Versorgung, im Personalwesen, im Marketing, im Umfragewesen, im Medienbereich und für weiterführenden Masterprogramme	

Auswahl zum Bachelorstudium

NC Psychologie im Wintersemester 2011/12

Ca. 3500 Bewerbungen auf 110 Studienplätze

Abiturbestenquote	1,2 (04)
Wartezeit	16 (2,9)
Hochschulquote:	Rangwert 89
(entspricht einer Abinote von	1,2 wenn nichts erfüllt ist
	1,3 wenn 1 LK erfüllt ist
	1,4 wenn 2 LK erfüllt sind
	1,5 wenn 2 LK + BE erfüllt sind)

Zulassung

1) Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, fachgebundene Hochschulreife)

- Abiturnote
- Wartezeit

2) Bonus bei der Belegung von

- Mathematik
- Biologie,

wenn ein Fach oder beide Fächer Leistungskurs waren und in der Abiturprüfung bzw. im Halbjahr 13/2 mindestens eine 2,0 (11 Punkte) erreicht wurde.



sowie bei nachgewiesener Berufserfahrung

- Mindestens 2 Jahre Vollzeit
- Ausbildungsberufe z.B.: Altenpfleger/in; Arbeitstherapeut/in; Betriebswirt/in; Ergotherapeut/in; Erzieher/in; Krankenpfleger/in; Heilpraktiker/in; Logopäde/Logopädin; Psychologisch-Technische/r Assistent/in; Werbekaufmann/-frau

Bewerbungszeitraum für den Bachelor of Science in Psychologie fürs WS 12/13: 1. Juni bis 15. Juli 2012!

Wie wird das Fach studiert?

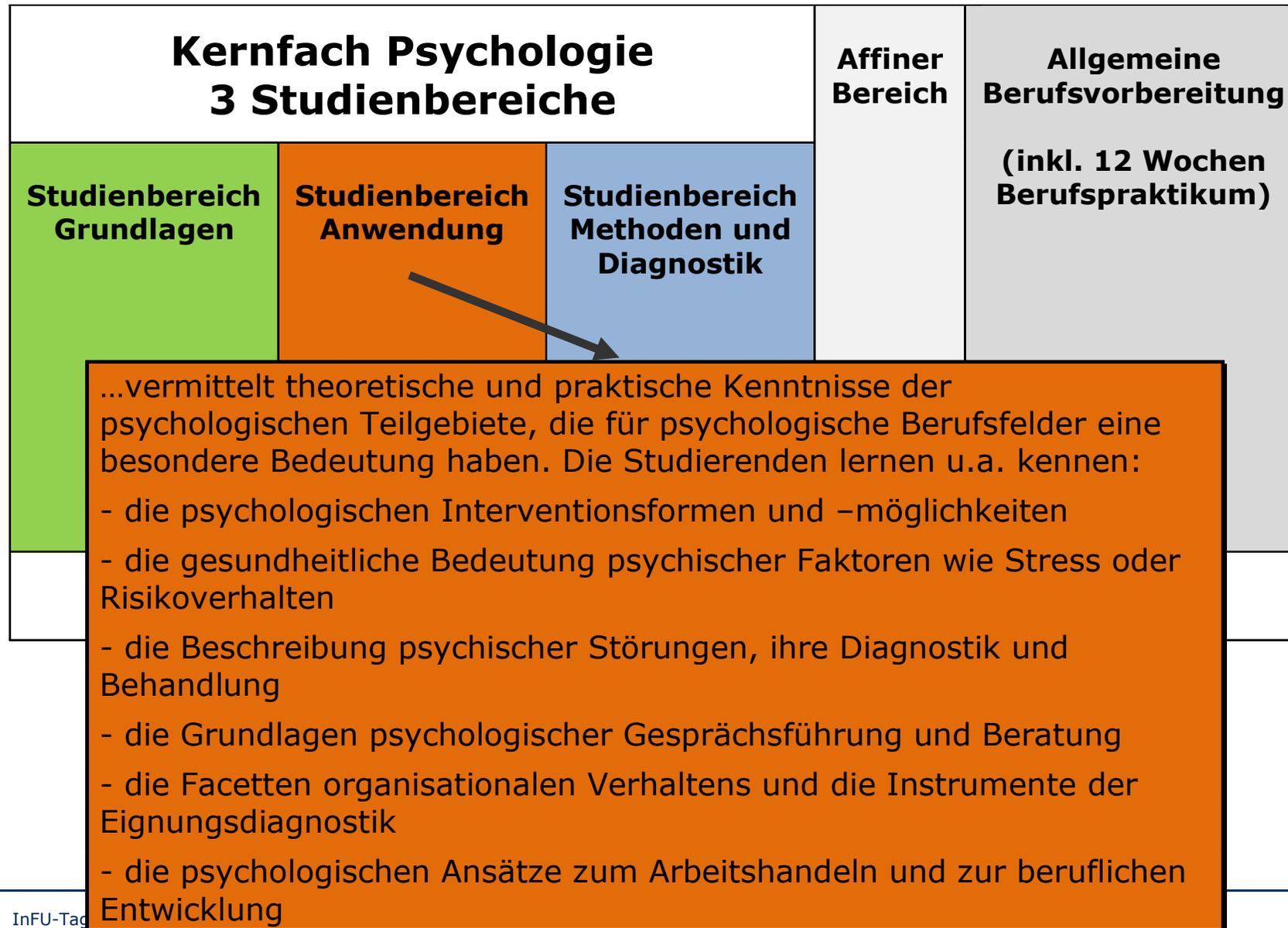
Der Aufbau des Bachelorstudiums:

Kernfach Psychologie 3 Studienbereiche			Affiner Bereich	Allgemeine Berufsvorbereitung (inkl. 12 Wochen Berufspraktikum)
Studienbereich Grundlagen	Studienbereich Anwendung	Studienbereich Methoden und Diagnostik		
43 LP	39 LP	50 LP	8 LP	30 LP
Bachelorarbeit 10 LP				

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden erworben?



Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden erworben?



Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden erworben?

Kernfach Psychologie 3 Studienbereiche			Affiner Bereich	Allgemeine Berufsvorbereitung (inkl. 12 Wochen Berufspraktikum)
Studienbereich Grundlagen	Studienbereich Anwendung	Studienbereich Methoden und Diagnostik		
43 LP	<p>...vermittelt weitere spezielle berufsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen, - in der Anwendung psychodiagnostischer Verfahren. <p>Eine wichtige Rolle spielt das Berufspraktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 12 Wochen unter Anleitung einer Psychologin/eines Psychologen - Es vermittelt erste praktische Erfahrungen, dient der Berufsfeldorientierung und hilft berufliche Kontakte zu knüpfen. 			

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Bachelor of Science Psychologie (nach Studienordnung ab 2011)

1. FS Winter	FORSCHUNGSMETHODEN (7 LP) Vorlesung 1	STATISTIK (15 LP) Vorlesung 1 Übung 1	EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOLOGIE (5 LP) Übung	BIOPSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung 1	ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung 1	DIFFERENTIELLE- & PERSÖNLICHKEITS-PSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar
2. FS Sommer	 Vorlesung 2	 Vorlesung 2 Übung 2	GESPRÄCHSFÜHRUNG (5 LP - ABV) Übung	 Vorlesung 2	 Vorlesung 2	SOZIALPSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar
3. FS Winter	GRUNDLAGEN PSYCHOLOGISCHER DIAGNOSTIK (7 LP) Vorlesung Seminar		KLINISCHE PSYCHOLOGIE (10 LP) Vorlesung 1	ORGANISATIONS- & WIRTSCHAFTS-PSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar	EXPERIMENTELLE PSYCHOLOGIE (8 LP) Seminar 1 Seminar 2	ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar
4. FS Sommer	DIAGNOSTISCHE VERFAHREN (8 LP) Seminar 1 Seminar 2	EMPIRISCH-EXPERIMENTELLES PRAKTIKUM (8 LP) Praktische Übung		 Vorlesung 2	ARBEITS- & BERUFS-PSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar	
5. FS Winter	AFFINES FACH (8 LP)	BACHELORARBEIT (10 LP)	GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE (7 LP) Vorlesung Seminar	NEUROKOGNITIVE PSYCHOLOGIE (8 LP) Seminar 1 Seminar 2	ABV-MODUL (5 LP - ABV)	BERUFSBEZOGENES PRAKTIKUM (15 LP - ABV)
6. FS Sommer				<i>oder</i> ANWENDUNGSBEZOGENES VERTIEFUNGSMODUL (8 LP) Seminar 1 Seminar 2	ABV-MODUL (5 LP - ABV)	

 Methoden & Diagnostik (50 LP)

 Grundlagenfächer (43 LP)

 Anwendungsfächer (39 LP)

 Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) (30 LP)

Besonderheiten der Psychologie an der FU Berlin

Fachliche Schwerpunkte des Bachelorstudiums

- Neurokognitive Psychologie
- Klinische Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Wirtschaftspsychologie

Diese Schwerpunkte entsprechen auch den Fachrichtungen, die in Masterprogrammen ab WS 2011/12 eine Vertiefung finden:

Masterstudiengang Master of Science in Psychologie ab WS 2011/12 mit den Schwerpunkten „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“ und „Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie“ (ca. 80 Plätze)

Masterstudiengang „Social Cognitive and Affective Neuroscience“ (Englisch, ca. 15 Plätze)



Besonderheiten der Psychologie an der FU Berlin

Der Aufbau des Studiums ermöglicht einen integrierten Auslandsaufenthalt im 3. oder 4. Semester, auch ein Auslandspraktikum ist möglich.



Mit dem SOKRATES/ERASMUS-Programm gibt es derzeit folgende Kontakte:

- Frankreich (Paris, Rennes)
- Spanien (Madrid, Barcelona, Valencia)
- Niederlande (Amsterdam, Nijmegen)
- Dänemark (Roskilde, Kopenhagen)
- Österreich (Wien)
- Irland (Dublin)
- Istanbul (Türkei)
- Schweiz (Zürich, Genf)

European **R**egion **A**ction **S**cheme for the **M**obility of **U**niversity **S**tudents

Psychologie als Nebenfach (30-LP Angebot)

Zum Wintersemester 2012/13 gibt es keine Zulassung zum 1. Fachsemester des 30-LP-Modulangebots Psychologie!!!

Berufsfelder

Gesundheit

- psychologische Beratung
- Gesundheitsförderung
- Prävention und Rehabilitation
- Psychotherapie
- Gesundheitsmanagement
- Organisationsberatung und Supervision

Erziehung und Bildung

- Pädagogisch-psychologische Organisation von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehungsberatung
- Schulpsychologische Unterstützung
- Bildungsmaßnahmen

Arbeitswelt

- Organisationsberatung und -entwicklung
- Psychologische Diagnostik und Begutachtung bei der Personalauswahl
- Coaching
- Schulungen für Führungskräfte

Kultur

- psychologische Begutachtungen z.B. Familienrecht, Strafrecht
- Umweltpsychologische Beratung
- Verkehrspsychologische Diagnostik, Beratung und Therapie
- öffentlichkeitswirksame Medien- und Marketingarbeit
- Mitarbeiter in politischen Organisationen

Berufsperspektiven

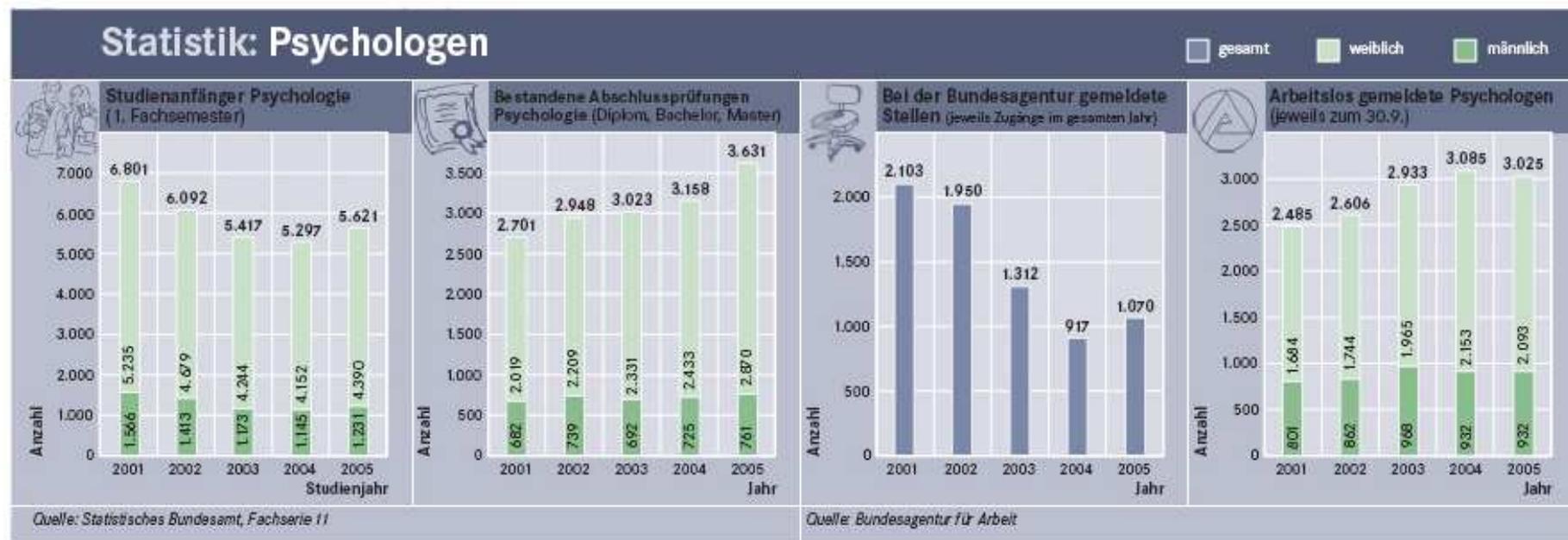
Psychologin/Psychologe mit Bachelor?

BSc in Psychologie wird der erste berufsqualifizierende Abschluss

Aber:

1. Nach dem Verständnis der europäischen Fachgesellschaften für Psychologie qualifiziert der Bachelor nicht für eine unabhängige, selbständige psychologische Berufstätigkeit. Im Regelfall dürfte ein Bachelor-Absolvent in Psychologie vorwiegend für psychologische Routinetätigkeiten, z.B. im Bereich der Diagnostik oder Evaluation, zuständig sein.
2. Das Berufsbild des Bachelors ist gegenwärtig jedoch noch offen, da es sich um einen für Deutschland neuen Studienabschluss handelt und entsprechende Erfahrungen noch nicht vorliegen.
3. Die Therapieausbildungen werden voraussichtlich nur mit Masterabschluss zugänglich sein, jedoch sollen Studiumsinhalte auf die theoretische Fachausbildung angerechnet werden können.

Berufsperspektiven



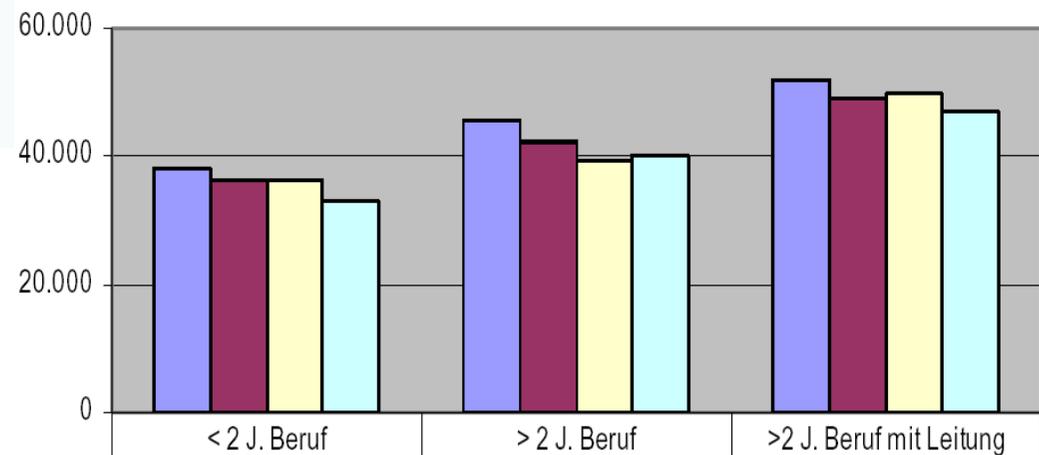
- Ca. 48.000 Diplompsychologinnen und -psychologen auf dem deutschen Arbeitsmarkt
- Arbeitslosenquote liegt bei etwa 5 %, das ist im Vergleich zu anderen Berufsgruppen ein niedriges Niveau

Durchschnittliches Jahreseinkommen von Psychologinnen und Psychologen

Eingruppierung nach TVÖD Bund 8-2011

Monatliches Bruttoeinkommen

Bachelor (Diplom FH)	1. Jahr	nach 1 Jahr
von EG 9:	2.289 EUR	2.537 EUR
von EG 9:	2.689 EUR	2.982 EUR
Master/Diplom Hochschule	1. Jahr	nach 1 Jahr
EG 13:	3.109 EUR	3.448 EUR
EG 14 (leit. Psych., Psych. Psychotherapeuten)	3.372 EUR	3.741 EUR
EG 15 (Chefpsych., Psych. Psychotherapeuten)	3.723 EUR	4.131 EUR



	< 2 J. Beruf	> 2 J. Beruf	> 2 J. Beruf mit Leitung
Forschungsinstitute	37.851	45.662	52.121
Gesundheitswesen	36.423	42.110	48.878
Bildungsinstitutionen	36.363	39.254	49.844
Soziale Einrichtungen	33.122	39.965	46.897

Angaben in Euro

Wie gut können Sie Emotionen erkennen und verstehen?

Das Verstehen der Gefühle unserer Mitmenschen ist eine wichtige Voraussetzung für das alltägliche Miteinander. Nehmen Sie an einem Test und einem Online-Trainingsprogramm teil! Wie gut erkennen und verstehen Sie Emotionen, Gedanken und Absichten anderer? DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum K 31/102

Laborführung: Sieht man Emotionen im Gehirn?

Wir zeigen, wie Gefühle gemessen werden, und was die Möglichkeiten und Grenzen der dazu verwandten Methoden sind. Außerdem stellen wir das Verfahren der transkraniellen Magnetstimulation vor. Das Dahlem Institute for Neuroimaging of Emotion (D.I.N.E.) untersucht Hirnaktivität mithilfe von Kernspintomographie und Nahinfrarotspektroskopie. FÜHRUNG: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Treffpunkt: Raum K31, max. 24 Teilnehmer

Glück kann man planen: Wie glücklich bin ich und wie glücklich könnte ich sein?

Wir machen mit Ihnen eine Bestandsaufnahme Ihrer persönlichen "Glücksbringer" und geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihren Glücksindex verbessern können. Mithilfe eines Computerprogramms wird anhand Ihrer Angaben Ihr Glücksindex gebildet. Bild

DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum K 25/10

Psychotherapie – wie geht das?

Was passiert eigentlich in einer Psychotherapie, wann braucht man sie und wie wirksam ist sie? Zwei Expertinnen geben Antworten. Die Wissenschaftlerinnen und Psychotherapeutinnen ergänzen ihren Vortrag durch Videoausschnitte nachgespielter Therapiesituationen aus der Verhaltenstherapie.

FILM, VORTRAG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum L 113, max. 40 Teilnehmer

Zwischenmenschlich – wo stehen Sie?

Wir laden Sie ein, anhand von zwei spielerischen Aufgaben und kurzen Fragebögen mehr über Ihre sozialen Verarbeitungsmechanismen zu erfahren. Soziale Beziehungen sind für unser Wohlbefinden unverzichtbar, stellen jedoch gleichzeitig viele Anforderungen an unsere zwischenmenschlichen Fähigkeiten.
DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum L 113

Kann das Gehirn laufen lernen? Gedächtnistraining als Schutz vor Demenz

Mit steigendem Alter nimmt die geistige Leistungsfähigkeit ab, Fehler im Alltag ängstigen die Betroffenen. Wir zeigen effektive Übungsformen. Sie bekommen einen Eindruck, wie die geistige Leistungsfähigkeit neuropsychologisch erfasst werden und wie Trainingsprogramme aussehen. Kurzvorträge mit Demonstration.
DEMONSTRATION, VORTRAG: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum L 116

Weitere Informationen

Studienbüro Psychologie

Dr. Stefan Petri

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Raum: KL 24/229

Sprechzeiten: Mo. 10.00-12.00

u. Di. 14.00-16.00 Uhr (Telefonsprechstunde)

Telefon: 838-54 313

E-Mail: studienbuero.psychologie@fu-berlin.de

Internet: <http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/sbpsy>

Studentische Studienberatung

Toni Muffel

Raum KL 24/229

Sprechzeiten DI & DO 10-12

Telefon: 838 56327

studium-psy@fu-berlin.de

Links:

Studienführer der Deutschen Gesellschaft für Psychologie:

<http://www.dgps.de/studium>

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

<http://www.bdp-verband.de>

Fachinformationszentrum für Psychologie

<http://www.zpid.de>